

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Prenzlau

Postanschrift: Am Steintor 4

Ort: Prenzlau

NUTS-Code: DE40I Uckermark

Postleitzahl: 17291

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle, Haus 2, Zimmer 006

E-Mail: bauverwaltung@prenzlau.de

Telefon: +49 3984-75331/75332

Fax: +49 3984-75393

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.prenzlau.de>

Adresse des Beschafferprofils: www.vergabemarktplatz.brandenburg.de

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y6A65NQ/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y6A65NQ>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Essenversorgung städtischer Kindertagesstätten und Schulen inkl. Serviceleistungen

Referenznummer der Bekanntmachung: 61-23/17

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

5520000 Verpflegungsdienste

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Versorgung der städtischen Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Prenzlau mit Frühstück - als Frischverpflegung-, Mittagessen- nach dem Cook & Chill-System oder Cook & Hold-System - und Vesper - als Frischverpflegung - auf der Grundlage der Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. inkl. Serviceleistungen ab 01.01.2024 in zwei Losen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für nur ein Los

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Frühstück, Mittagessen und Vesper in Kinderkrippen und Kindergärten
Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

55520000 Verpflegungsdienste
55321000 Zubereitung von Mahlzeiten
55322000 Kochen von Mahlzeiten
55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE40I Uckermark
Hauptort der Ausführung:
Kita "Geschwister Scholl" Mauerstraße 8 17291 Prenzlau, Kita "Kinderland" Georg-Dreke-Ring 57 17291 Prenzlau, Kita "Freundschaft" Paul-Gloede-Straße 1 17291 Prenzlau, Kita "Wunderland" Schulstraße 3 17291 Prenzlau/OT Dedelow

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Versorgung mit Frühstück - als Frischverpflegung - , Mittagessen - nach dem Cook & Chill-System oder Cook & Hold-System - und Vesper - als Frischverpflegung für die städtischen Kinderkrippen und Kindergärten auf der Grundlage der "DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder" in der jeweils aktuellen Fassung inkl. Serviceleistungen. Der Bieter hat alle Vor- und Nachbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Frühstück, dem Mittag und der Vesper zu erledigen (z. B. Vor- und Zubereitung, Anlieferung, Portionierung, Aufbau, Ausgabe, Abbau, Abwasch, Entsorgung von Essenresten und Verpackungen). Bei der Zubereitung ist auf die Ernährungsbesonderheiten der einzelnen Altersgruppen und auf Lebensmittelunverträglichkeiten etc. zu achten. In den Kindertagesstätten steht ein Mittagessen mit freier Komponentenwahl (Alternativkomponenten) bei den Sättigungs- und Gemüsebeilagen zur Verfügung. Die Einrichtungen sind durch den Bieter - soweit nicht vorhanden - mit entsprechendem Geschirr aus kindgerechtem Porzellan und altersgerechtem Besteck auszurüsten. Der Bieter hat ein geeignetes bargeldloses Bestell- und Abrechnungsverfahren für die Versorgung mit Mittagessen zur Verfügung zu stellen. Geschätzter Umfang: ca. 94.368 Portionen durchschnittlich jährlich jeweils für Frühstück/Mittag/Vesper in den Kinderkrippen und in den Kindergärten. Durchschnittlich ist von 230 Verpflegungstagen/Jahr auszugehen. Weitere Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Reaktionszeiten im Rahmen des Beschwerdemanagements / Gewichtung: 9

Qualitätskriterium - Name: Fähigkeit zur Bereitstellung besonderer Angebote bei Unverträglichkeiten/Allergien/med. Besonderheiten/kulturspezif. und religiösen Besonderheiten / Gewichtung: 12

Qualitätskriterium - Name: regionale Gerichte; traditionell überlieferte Gerichte, die von der Mehrheit der Bevölkerung gegessen werden / Gewichtung: 13

Qualitätskriterium - Name: Versorgungs- und Qualitätssicherungskonzept / Gewichtung: 11

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 55

II.2.6) Geschätzter Wert

- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/01/2024
Ende: 31/12/2027
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Es besteht die Option der Verlängerung um zwei weitere Jahre (01.01.2028 bis 31.12.2029), sofern der Auftraggeber bis zum 28.02.2027 dem Auftragnehmer die Inanspruchnahme der Option schriftlich mitteilt.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kinderzahlen einer stetigen Änderung unterliegen und die Rechnungslegung anhand der bestellten Portionen erfolgt. Die Portionsgrößen ergeben sich aus den Orientierungswerten für Lebensmittelmengen u. a. entsprechend des Leitfadens zur DGE-Zertifizierung. Vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 gilt eine Preisbindung für alle Preise.
Das Brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (BbgVergG) findet Anwendung. Für den Fall der Erhöhung des Mindestarbeitsentgelts gemäß § 6 Abs. 2 BbgVergG gilt eine Lohngleitklausel als vereinbart.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Mittagessen und Vesper in den Horten, Mittagessen in den Schulen
Los-Nr.: 2
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
5520000 Verpflegungsdienste
55321000 Zubereitung von Mahlzeiten
55322000 Kochen von Mahlzeiten
55521200 Auslieferung von Mahlzeiten
55523100 Auslieferung von Schulmahlzeiten
55524000 Verpflegungsdienste für Schulen
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE40I Uckermark
Hauptort der Ausführung:
Hort der Kita "Geschwister Scholl" (Grundschule "J. H. Pestalozzi") Winterfeldtstraße 44 17291 Prenzlau, Hort der Kita "Kinderland" (Grundschule "A. Becker") Robert-Schulz-Ring 58 17291 Prenzlau, Hort der Kita "Freundschaft" (Diesterweg-Grundschule Teil 1) Am Steintor 4 17291 Prenzlau, Hort der Kita "Freundschaft" (Diesterweg-Grundschule Teil 2) Grabowstraße 2 17291 Prenzlau, Hort der Oberschule mit Grundschulteil "C. F. Grabow" Berliner Straße 29 17291 Prenzlau, Grundschule "J. H. Pestalozzi" Winterfeldtstraße 44 17291 Prenzlau, Grundschule "A. Becker" Robert-Schulz-Ring 58 17291 Prenzlau, Diesterweg-Grundschule Teil 1 Am Steintor 5 17291 Prenzlau, Diesterweg-Grundschule Teil 2 Grabowstraße 2 17291 Prenzlau, Grundschule "C. F. Grabow" Berliner Straße 29 17291 Prenzlau, Oberschule "C. F. Grabow" Berliner Straße 29 17291 Prenzlau

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Versorgung mit Mittagessen - nach dem Cook & Chill-System oder Cook & Hold-System - für die Horte und Schulen und Vesper - als Frischverpflegung für die Horte ab 01.01.2024 auf der Grundlage der "DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung" in der jeweils aktuellen Fassung unter Hinzuziehung der "DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder" für die Vesperversorgung inkl. Serviceleistungen. Der Bieter hat alle Vor- und Nachbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Mittag und der Vesper zu erledigen (z. B. Vor- und Zubereitung, Anlieferung, Portionierung, Aufbau, Ausgabe, Abbau, Abwasch, Entsorgung von Essenresten und Verpackungen). Bei der Zubereitung ist auf die Ernährungsbesonderheiten der einzelnen Altersgruppen und auf Lebensmittelunverträglichkeiten etc. zu achten. In den Schulen und Horten stehen für alle Altersgruppen drei Menülinien für das Mittagessen als vorbestelltes Essen zur Auswahl, einschließlich eines vegetarischen Essens und Schonkost (letzteres nur bei Bedarf). Die Einrichtungen sind durch den Bieter - soweit nicht vorhanden - mit entsprechendem Geschirr aus kindgerechtem Porzellan und altersgerechtem Besteck auszurüsten. Der Bieter hat ein geeignetes bargeldloses Bestell- und Abrechnungsverfahren für die Versorgung mit Mittagessen zur Verfügung zu stellen. Geschätzter Umfang: ca. 90.300 Portionen durchschnittlich jährlich für Vesper und Mittag in den Horten, ca. 10.956 Portionen durchschnittlich für die Versorgung mit Mittag in den Grundschulen und ca. 228 Portionen durchschnittlich jährlich mit Mittag in den Oberschulen. Durchschnittlich ist von 230 Verpflegungstagen/Jahr in den Horten und von 190 Verpflegungstagen/Jahr für die Schulen auszugehen. Weitere Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Reaktionszeiten im Rahmen des Beschwerdemanagements / Gewichtung: 9

Qualitätskriterium - Name: Fähigkeit zur Bereitstellung besonderer Angebote bei Unverträglichkeiten/Allergien/medizinischen, kulturellen und religiösen Besonderheiten / Gewichtung: 12

Qualitätskriterium - Name: regionale Gerichte; traditionell überlieferte Gerichte, die von der Mehrheit der Bevölkerung gegessen werden / Gewichtung: 13

Qualitätskriterium - Name: Versorgungs- und Qualitätssicherungskonzeptkonzept / Gewichtung: 11

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 55

II.2.6) Geschätzter Wert**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024

Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Es besteht die Option der Verlängerung um zwei weitere Jahre (01.01.2028 bis 31.12.2029), sofern der Auftraggeber bis zum 28.02.2027 dem Auftragnehmer die Inanspruchnahme der Option schriftlich mitteilt.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kinder- und Schülerzahlen einer stetigen Änderung unterliegen und die Rechnungslegung anhand der bestellten Portionen erfolgt. Die Portionsgrößen ergeben sich aus den Orientierungswerten für Lebensmittelmengen u. a. entsprechend des Leitfadens zur DGE-Zertifizierung.

Vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 gilt eine Preisbindung für alle Preise bzgl. der eingesetzten Waren und Dienstleistungen.

Das Brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (BbgVergG) findet Anwendung. Für den Fall der Erhöhung des Mindestarbeitsentgelts gem. § 6 Abs. 2 BbgVergG gilt eine Lohngleitklausel als vereinbart.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß §§ 42 ff. Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeordnung - VgV) zu machen. Dazu hat der Bieter auf beiliegendem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung gem. § 42 ff VgV" Eigenerklärungen folgende Eigenerklärungen abzugeben:

1. zur gewerberechtl. Anmeldung und zum Eintrag in ein Berufs- bzw. Handelsregister, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist,
2. zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) bzw. zu Maßnahmen gem. § 125 GWB zur Selbstreinigung.
3. zur regelmäßigen Entrichtung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zu den gesetzlichen Sozialversicherungen.

Auf gesonderte Anforderung sind die Gewerbeanmeldung, ein aktueller Registerauszug, ggf. eine Bescheinigung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Bescheinigungen über erfüllte Beitragspflichten zur Sozialversicherung und Berufsgenossenschaften vorzulegen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß §§ 42 ff. Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeordnung - VgV) zu machen. Dazu hat der Bieter auf beiliegendem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung gem. § 42 ff VgV" folgende Eigenerklärungen abzugeben:

1. zum Bruttogesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, davon Umsatz im Bereich für Verpflegung
2. Vorlage einer Betriebshaftpflichtversicherung (LV Pkt. 10 Nr. 15)

Auf gesonderte Anforderung ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes vorzulegen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß §§ 42 ff. Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeordnung - VgV) zu machen. Dazu hat der Bieter auf beiliegendem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung gem. § 42 ff VgV" folgende Eigenerklärungen abzugeben:

1. Zahl der Mitarbeiter gesamt, davon für Leitung und Aufsicht
2. Erklärung zum Fachpersonal in den Produktionsküchen
3. zur zuverlässigen Erbringung von vergleichbaren Leistungen im Bereich Essensverpflegung (d. h. Umfang, Teilnehmerzahl, Menülinien), Angabe von drei vergleichbaren Referenzen mit Angabe von Art der ausgeführten

Leistung, Ausführungszeitraum, Auftragssumme und öffentlichem/privatem Auftraggeber mit Angabe Ansprechpartner und Telefonnummer

Der Bieter hat mit der Angebotsabgabe folgende Unterlagen einzureichen:

- drei Musterspeisepläne unter Beachtung der DGE-Qualitätsstandards für alle Altersgruppen (d. h. ein Speiseplan für Los 1 - für die Krippen Frühstück, Mittagessen und Vesper und für die Kindergärten Frühstück, Mittagessen und Vesper; zwei Speisepläne für Los 2 - davon einmal für die Horte für Mittagessen und Vesper und für die Grundschulen für Mittagessen und einmal für die Oberschulen für das Mittagessen) für vier aufeinanderfolgende Wochen (20 Verpflegungstage). Dabei sind die regionalen Gerichte zu kennzeichnen.
- Versorgungskonzept
- Qualitätssicherungskonzept
- Hygienekonzept
- Allergenmanagement
- Lieferantenverzeichnis

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Das Personal in den am Herstellungs- und Zubereitungsprozess beteiligten Bereichen (Produktionsküchen) hat mindestens aus 70% Fachpersonal zu bestehen. Das Fachpersonal kann dabei eine einschlägige Berufsausbildung vorweisen oder verfügt über Nachweise von Schulungs- und/oder Qualifizierungsmaßnahmen.

Der Ansprechpartner und das Servicepersonal in den Einrichtungen verfügen über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Bestandteil des Angebotes sind die Vereinbarungen zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabe zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer bzw. zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmern

Eigenerklärung Sonderformular Russland-Embargo

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 16/05/2023

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/07/2023

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 16/05/2023

Ortszeit: 11:00

Ort:

Die Öffnung der Angebote erfolgt:

Stadt Prenzlau

Haus 2, Zimmer 100

Am Steintor 4

17291 Prenzlau

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Gemäß § 55 Absatz 2 VgV wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Für die Information nach § 11 Abs. 3 VgV wird unter der Rubrik Sonstiges eine Bieterinformation zur Registrierung und Nutzung des Vergabemarktplatzes bereitgestellt.

Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 - Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind als Informationsblatt auf dem Vergabemarktplatz ebenfalls unter der Rubrik "Sonstiges" eingestellt.

Alle Anfragen zur Ausschreibung und zu den Unterlagen sind spätestens bis zum 03.05.2023 direkt über den Vergabemarktplatz zu richten.

Bekanntmachungs-ID: CXP9Y6A65NQ

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Postanschrift: Heirich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land: Deutschland

Telefon: +49 331-866-1610

Fax: +49 331-866-1652

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in den §§ 160 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Auf die Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrages zur

Vergabekammer gemäß §§ 160 ff. GWB wird hingewiesen, namentlich auf die Regelung des § 160 Abs. 3 GWB, die folgenden Wortlaut hat:

"Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt haben,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Der Nachprüfungsantrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten (§ 161 GWB).

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
20/03/2023